Infobrief Nr. 20/2019 vom 20.05.2019, 18. Jahrgang

Aus dem Europäischen Parlament

Europawahl 2019

Ergebnisse der Europawahl in Echtzeit verfolgen: Wer am Sonntag die Europawahlergebnisse in den verschiedenen EU-Staaten intensiv verfolgen will, sollte sich eine neue Internetseite des Europäischen Parlaments vormerken: Auf *https://europawahlergebnis.eu/* werden in der Wahlnacht am 26. Mai in Echtzeit die Gesamt- und die nach einzelnen Ländern aufgeschlüsselten Ergebnisse laufend aktualisiert. Die Nutzer können mit einem „Mehrheitsrechner" auch mögliche Koalitionen zwischen Fraktionen erkunden, sobald die ersten offiziellen Prognosen vorliegen. Die Webseite enthält außerdem Informationen über die vergangenen Zusammensetzungen des EU-Parlaments seit 1984, wie viele Sitze die nationalen Parteien jeweils gewonnen haben und welchen Fraktionen im Europaparlament sie angehörten.

EU-Kommission aktualisiert Erneuerbare-Energien-Richtlinie

Palmöl gehört künftig nicht mehr zu den nachhaltigen Rohstoffen

Der Import von Palmöl in die Europäische Union wird erschwert. Mit der Entscheidung der EU-Kommission, der wir Abgeordneten mehrheitlich hätten widersprechen können, tue ich mich äußerst schwer.

Nach dem Beschluss der EU-Kommission gilt Palmöl künftig nicht mehr als „nachhaltig", sondern wird als Rohstoff mit hohem Risiko für die Rodung von Regenwald eingestuft. Bisher hat die EU die Nutzung von Palmöl in Kraftstoffen über die Erneuerbare-Energien-Richtlinie gefördert. Damit ist bald Schluss. Es gibt allerdings Ausnahmen: Palmöl von Plantagen, die kleiner als fünf Hektar sind oder auf bisher ungenutzter Fläche angelegt wurden, sind weiterhin zugelassen.

Mit dieser Entscheidung tue ich mich äußerst schwer. Ich fürchte, dass die Verdrängung von Palmöl in Biokraftstoffen die Nachfrage nach Ersatzprodukten wie Raps- oder Sojaöl enorm anheizen wird, womit der Umwelt und dem Klima in keiner Weise geholfen ist. Die Flächenbeanspruchung durch die Sojaproduktion ist laut dem Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel zehnmal höher und hat dadurch weitaus mehr Urwald und Regenwald zerstört, als das mit Palmöl jemals der Fall war. Die einseitige Beschränkung auf Palmöl im Rechtsakt der EU-Kommission vernachlässigt dieses Risiko komplett.

Für Länder wie Malaysia und Indonesien, wo viele Familien von der Palmölproduktion abhängig sind, wird das Gesetz zudem erhebliche sozialpolitische Auswirkungen haben. Ihnen hat der Palmölanbau den Weg aus der Armut eröffnet. Das IfW weist in meinen Augen zu Recht darauf hin, dass unter dem Importbann ausgerechnet jene Produzenten leiden werden, die auf eine nachhaltige Palmölproduktion gesetzt und viel Geld in moderne umwelt- und klimafreundliche Produktionsmethoden gesteckt haben.

Vier neue Europäische Bürgerinitiativen: Die EU-Kommission hat vier neue Europäische Bürgerinitiativen registriert: „Schnelle, gerechte und wirksame Lösung zur Bekämpfung des Klimawandels", „Pro-Nutriscore", „Aufhebung der Steuerbefreiung für Flugtreibstoff in Europa" und „Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Erhaltung der regionalen Kulturen". Hier können Sie sich beteiligen: *https://bit.ly/2xioCeG*

Tag der offenen Tür in Straßburg: Gestern war ich beim Tag der offenen Tür im Straßburger EU-Parlament. Hunderte Menschen standen an, um Zugang zu bekommen. Sie warteten geduldig im Regen! Im Innenhof, auf vielen Ebenen und in den verschiedenen Räumen gab es Infostände und fanden Veranstaltungen statt, in die die Besucher aktiv eingebunden wurden. Es gab ein buntes, sehr ansprechendes Programm für Groß und Klein. Selbst die Kids durften malen, puzzeln oder der Musik lauschen. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Gerade vor der so entscheidenden Europawahl war es eine gelungene Veranstaltung. Mein Dank und meine große Anerkennung gilt den vielen engagierten Kolleginnen, Kollegen, Mitarbeitern der Verwaltung und sonstigen fleißigen Helfern!

EU-Statistikbehörde Eurostat veröffentlicht aktuelle Haushaltszahlen

Deutschland hat EU-Konvergenzkriterien fast erreicht

Die Verschuldung der meisten europäischen Länder ist im vergangenen Jahr zurückgegangen.

Das sind sehr erfreuliche Nachrichten, die aus dem EU-Statistikamt kommen: Wie Eurostat mitteilt, lag das durchschnittliche Haushaltsdefizit 2018 in der Europäischen Union bei 0,6 Prozent der Wirtschaftsleistung. 13 von 28 EU-Staaten weisen nun einen Haushaltsüberschuss aus. Die höchsten Überschüsse verbuchen Luxemburg (2,4 Prozent), Bulgarien und Malta (jeweils 2,0 Prozent) sowie Deutschland (1,7 Prozent). Klar gegen die europäische Vorgabe eines maximalen Haushaltsdefizits von drei Prozent verstieß nur noch Zypern (minus 4,8 Prozent). Rumänien landete genau bei einem Defizit von drei Prozent.
Auch die Gesamtverschuldung der EU ging leicht zurück: Sie sank von durchschnittlich 81,7 auf 80 Prozent der Wirtschaftsleistung. Allerdings machen ausgerechnet die beiden Sorgenkinder Italien und Griechenland keine Fortschritte. In Italien erhöhte sich der Schuldenstand auf 132,2 Prozent im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung. In Griechenland kletterte er auf 181,1 Prozent – das ist der schlechteste Wert in der Eurozone. Die niedrigste Gesamtverschuldung wiesen Estland (8,4 Prozent), Luxemburg (21,4 Prozent) und Bulgarien (22,6 Prozent) aus. Deutschland landete mit einer Verschuldung von gut zwei Billionen Euro bei 60,9 Prozent und riss damit noch knapp die EU-Konvergenzkriterien von maximal 60 Prozent.
Diese Kriterien haben die EU-Staaten im sogenannten Maastricht-Vertrag festgelegt. Sie zielen darauf ab, in der EU und insbesondere in der entstehenden Eurozone eine Harmonisierung der Leistungsfähigkeiten der einzelnen nationalen Wirtschaftsräume zu fördern und damit auch eine grundsätzliche wirtschaftliche Stabilität und Solidität der EU zu schaffen.

Europäische Arbeitsbehörde: EU-Parlament und Rat haben sich auf die Verordnung zur Errichtung einer Europäischen Arbeitsbehörde geeinigt. Die Einrichtung soll das Netz der europäischen Arbeitsverwaltungen (EURES) unterstützen und die Aufgaben der EU-Plattform zur Stärkung der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit übernehmen und ausbauen. Es werden keine neuen Zuständigkeiten auf EU-Ebene geschaffen. Die Behörde wird etwa 140 Bedienstete haben, darunter 60 abgeordnete nationale Sachverständige, die von ihren jeweiligen Mitgliedstaaten unter anderem als nationale Verbindungsbeamte eingesetzt werden.

Aus meinem Wahlkreis

EU-Projekttag der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt in Weimar

„Die Jugendlichen folgten gespannt meinen Ausführungen“

Damit Europa auch für die jüngere Generation ein Stück näher rückt, hatte die IHK Erfurt die begrüßenswerte Idee, sich aktiv an der Europawoche 2019 zu beteiligen.

In einer gemeinsamen Veranstaltung von Auszubildenden, der Weimarer Unternehmerin Annette Projahn (2.v.r.) und mir als EU-Politiker diskutierten wir fast zwei Stunden miteinander. Schnell waren wir uns einig, dass es besser ist, miteinander als übereinander zu sprechen. Anhand von konkreten Beispielen wurde deutlich, wie sehr wir Thüringerinnen und Thüringer von der EU-Gesetzgebung betroffen sind und von ihr profitieren.

Besonders gespannt verfolgten die Jugendlichen (aber auch der Vertreter der IHK sowie der Berufsschulleitung) meinen Ausführungen zu EU-Förderprogrammen für Jugendliche sowie zum Haushalt der EU. Die konstruktiv kritischen Analysen und Redebeiträge der jungen Menschen haben mir sehr gut gefallen. Sie motivieren mich, in der Europäischen Bewegung Thüringen e.V. noch aktiver zu werden. Ich denke, es wurde auch klar, dass mit der Europawahl 2019 entscheidende Weichen für die Zukunft der Europäischen Union gestellt werden. Deshalb ist die Teilnahme an den Wahlen von großer Bedeutung.

Foto: IHK Erfurt

Thüringer Landespreis BEM 2019

Mit dem Landespreis für vorbildliches Engagement für Menschen mit Behinderung und für die Einführung eines herausragenden betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) werden Unternehmen und Institutionen ausgezeichnet, die besonders engagiert bei der Einstellung, Ausbildung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sind und ein herausragendes Eingliederungsmanagement bewiesen haben. Die Auszeichnung ist mit einer Prämie von 10.000 Euro verbunden. Da der Preis auf Antrag gewährt wird, werden grundsätzlich alle Anträge berücksichtigt, die der Landesverwaltung bis 30. Juni vorliegen und die Voraussetzungen erfüllen. Mehr unter: *https://bit.ly/2VUmvel*

Thüringer Umweltpreis 2019

Um auf vorbildhafte und zur Nachahmung anregende Aktivitäten aufmerksam zu machen, die den Umweltschutzgedanken in Thüringen in herausragender Weise verfolgen, lobt das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz den Thüringer Umweltpreis aus. Es können Einzelpersonen oder Personengruppen, Unternehmen, Vereine und Verbände, Bürgerinitiativen, Kommunen (auch Ortsteile) und kommunale Partnerschaften mit Sitz in Thüringen vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Einsendeschluss ist der 31. Mai. Die Preise sind insgesamt mit 10.000 Euro dotiert, der Hauptpreis beträgt mindestens 5.000 Euro. Erfahren Sie mehr unter: *http://www.thueringer-umweltpreis.de/*

Service und Termine

★ Mein TV-Tipp für Sie: „Wie geht's, Europa?"
Morgen, 21. Mai, strahlt das ZDF um 20:15 Uhr die Sendung „Wie geht's, Europa?" aus, die eine Reportage mit einem Live-Duell verbindet: Zunächst erkundet Moderator Jochen Breyer die Stimmungslage in Deutschland und stellt Bürger vor, die von Europa profitieren, aber auch Menschen, die an der europäischen Integration scheitern. In der Live-Sendung treffen Bürger auf die sechs deutschen Spitzenkandidaten zur Europawahl.

★ Fotowettbewerb von Cedefop
Cedefop, das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, richtet einen Fotowettbewerb aus. Einsendeschluss ist der 31. Mai. Teams von bis zu vier Lernenden in der Berufsbildung können mit einer Fotostory über ihre Ausbildung teilnehmen. Die Gewinnerteams werden zur European Vocational Skills Week nach Helsinki beziehungsweise zum International Film Festival nach Thessaloniki eingeladen. Mehr unter: *https://bit.ly/2ISiv9n*

★ KMU-Antragstellerwerkstatt in Hamburg
Das Enterprise Europe Network Hamburg veranstaltet gemeinsam mit der Nationalen Kontaktstelle KMU (Kleine und mittlere Unternehmen) am 17. Juni in Hamburg eine eintägige Werkstatt zur Antragstellung im KMU-Instrument von Horizont 2020. Die Veranstaltung richtet sich an KMU, die planen, einen Antrag im KMU-Instrument zu stellen. Die Anmeldung ist geöffnet. Mehr Informationen finden Sie unter: *https://bit.ly/2WKivL0*

★ Creative Europe fördert Digitalisierungsprojekte
Creative Europe hat einen neuen Aufruf veröffentlicht, der sich an kulturelle und audiovisuelle Institutionen richtet. Ziel ist es, neue Geschäftsansätze für die Finanzierung, den Vertrieb und die Monetarisierung von Werken zu fördern. Unterstützt werden beispielsweise Projekte, die eine audiovisuelle und neue digitale Technologie für Museen oder Live-Veranstaltungen beinhalten. Bewerbungsschluss ist der 20. Juni. Mehr Infos unter: *https://bit.ly/2WPMPnq*

★ E-Twinning für berufsbildende Schulen
Ab sofort können berufsbildende Schulen in Europa noch leichter miteinander in Kontakt treten. Lehrkräfte von solchen Schulen, die sich neu bei eTwinning registrieren, kennzeichnen im Anmeldevorgang, dass sie an einer berufsbildenden Schule tätig sind. Bereits angemeldete eTwinning-Lehrkräfte wenden sich an ihre nationale Koordinierungsstelle und können diese Angabe in ihrem Profil ergänzen lassen.

★ Civil Academy-Stipendien für junges Engagement
Civil Academy qualifiziert junge Engagierte für die Umsetzung ihrer gemeinnützigen Projektidee. Sie ist ein gemeinsames Programm von BP Europa SE und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement. Bis zum 16. Juni können sich junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren um einen Platz im Stipendienprogramm bewerben. Angesprochen sind alle, die ehrenamtlich ein Projekt umsetzen wollen. Gesucht werden starke Ideen, die im Kleinen oder Großen, im In- oder Ausland unsere Gesellschaft bereichern. Digitalisierung, Ressourcenschonung, Sport, Kultur oder Bildung sind nur einige Themen, die willkommen sind. Mehr unter: *www.civil-academy.de/*

★ Erstes Online-Verzeichnis für europäische Filme
Die EU-Kommission hat das erste Online-Verzeichnis für europäische Filme gestartet. Die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle wird für die Auflistung zuständig sein und Fachleuten, Behörden und Bürgern helfen, Informationen über europäische Filme und deren Online-Verfügbarkeit auf Video-on-Demand-Diensten (VOD) in der gesamten EU leichter zu finden. Hier geht's zum Register: *http://lumierevod.obs.coe.int/*

Für Sie in Europa

evp - fraktion im europäischen parlament

Impressum

Dr. Dieter-L. Koch, MdEP
Europabüro
Frauenplan 8
99423 Weimar

Tel. 03643 50 10 07
Fax 03643 50 10 71
www.europaabgeordneter.eu
info@europaabgeordneter.eu
www.facebook.com/europaabgeordneter

CDU

EXTRABLATT

Marion Walsmann, Spitzenkandidatin der CDU Thüringen zur Europawahl 2019

AUSGABE: 7
20. Mai 2019

Nächste Ausgabe
27. Mai 2019

ZUR EUROPAWAHL
Sie haben die Wahl: Nie war Europa so wertvoll wie heute
SEITE 1

IN GERA
IHK-Gesprächsrunde zu aktuelle EU-Themen
SEITE 2

ZUM DOWNLOAD
Vielfältige Informationen zur EU und zur Wahl
SEITE 2

TERMINE
Mein aktualisierter Terminkalender
SEITE 2

Sie haben am Sonntag die Wahl: Denn nie war Europa so wertvoll wie heute

Foto: Seyfarth

Die größten proeuropäischen Demonstrationen dieses Jahrzehnts fanden jenseits ihrer Außengrenzen statt. In der Ukraine führte 2013 die Abkehr der damaligen Regierung Janukowitsch vom Annäherungskurs an Europa zu Protesten und schließlich zur Revolution auf dem Maidan. Und trotz aller Probleme und enttäuschten Erwartungen im Anschluss – an der proeuropäischen Einstellung der Bevölkerung hat sich bis heute nichts geändert.

Europa als Verheißung und politisches Versprechen. Es ist ein wohltuender Kontrast zu den zuletzt erstarkten Bewegungen innerhalb der EU, die die Institutionen von innen heraus zerstören wollen. Populisten in vielen Mitgliedsländern setzen unverhohlen auf die nationale Karte – und spielen mit der Zukunft, dem sozialen Frieden und dem Wohlstand ganzer Nationen. Die Briten erleben es gerade.

Europa braucht heute mehr denn je Antworten auf die drängenden Fragen zu globalem Klimawandel, weltweiter Migration und einem zunehmend härter werdenden Wettbewerb um Arbeitsplätze und Rohstoffe. Dabei muss sich die Politik gesamteuropäisch an der sozialen Marktwirtschaft orientieren. Jeder muss eine echte Chance bekommen. Eine Chance in einem Europa, welches sich mit dem digitalen Wandel entwickelt, zugleich aber das Gemeinwohl fördert. Die Politik sollte dabei die Menschen begleiten und unterstützen, sie dabei nicht blockieren und belasten. Thüringen profitiert seit 1990 von der EU-Förderpolitik, mit deren Hilfe auch in unserem Land Wachstums-, Forschungs- und Entwicklungserfolge erzielt werden konnten. Unsere mittelständisch geprägte Wirtschaft braucht einen funktionierenden Binnenmarkt und fordert zu Recht Bürokratieabbau.

Für mich steht fest: Wir brauchen ein starkes Europa, das auf Eigenverantwortung aufgebaut ist, Vielfalt schätzt und schützt.

Wir müssen uns in der EU wieder auf das wirklich Wesentliche konzentrieren, was ein Land nicht gestalten kann und dürfen uns nicht in der Regulierung von Kleinigkeiten verlieren!

Die Wahl des Europaparlaments am 26. Mai wird wie keine andere zuvor das Schicksal der EU prägen. Es ist wichtiger denn je, an dieser Wahl teilzunehmen.

Marion Walsmann
Spitzenkandidatin der CDU
Thüringen zur Europawahl 2019

Europabüro
Bahnhofstraße 8
99084 Erfurt

TELEFON: (03 61) 666 34 11
WWW.marion-walsmann.de
MAIL: info@walsmann.de
www.facebook.com/marion.walsmann

EXTRABLATT

Marion Walsmann, Spitzenkandidatin der CDU Thüringen zur Europawahl 2019

In Gera unterwegs: IHK-Gesprächsrunde zu aktuellen EU-Themen

Foto: Seyfarth

Die Gesprächsrunde in der IHK Gera auf einen Blick.

Die Podiumsdiskussion am 14. Mai in der IHK Ostthüringen moderierte Jörg Riebartsch von der OTZ. Nach der Begrüßung von Dr. Ralf-Uwe Bauer, dem Präsidenten der IHK folgte ein Impulsreferat von Christopher Gosau. Der Referatsleiter Europäische Wirtschaftspolitik des DIHK Brüssel gab u.a. Einblicke zur Stimmung der Menschen zu Europa. Anschließend bekamen die Podiumsteilnehmer - am meiner Seite standen Dr. Babette Winter (MdEP-Kandidatin der SPD) sowie Patrick Frisch (MdEP-Kandidat FDP) - die Möglichkeit, Fragen aus den Gästereihen zu beantworten. Die Themen bewegten sich u.a. um Fachkräftesicherung, Arbeitnehmerentsendungen, Brexit und derzeitige Herausforderungen.

EU-Wahl am 26. Mai: Diesmal wähl ich

diesmalwähleich.eu
Am 26. Mai 2019 ist Europawahl

Diesmal genügt es nicht, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen. Diesmal müssen wir alle Verantwortung übernehmen. Diesmal bitte ich Sie nicht nur, wählen zu gehen, sondern auch, andere zur Wahl zu motivieren. Denn wenn alle wählen, gewinnen auch alle.

* Treffen in ganz Deutschland finden Sie auf auf der Eventseite von **diesmalwähleich.eu.**
* Für kompakt aufbereitete Inhalte existiert die Website: **das-tut-die-eu-fur-mich.eu.** Die interaktive Webseite - die vom wissenschaftlichen Dienst des EP zusammengestellt wurde - zeigt, wie die BürgerInnen aus den einzelnen Regionen von der EU profitieren.
*Wie funktioniert die Europawahl und wie kann man in den verschiedenen Mitgliedstaaten wählen? Dazu bietet **www.europawahl.eu** Informationen. Informationen zu allen Mitgliedern des Europäischen Parlaments werden unter: **http://www.europarl.europa.eu/meps/de/search/advanced** zur Verfügung gestellt.
* Im Rahmen der zahlreichen Angebote für Erstwählerinnen und Erstwählen sowie junge Erwachsene wird mit dem Start des Som 2019 die im letzten Jahr begonnene Uni-Tour fortgesetzt. Da können Sie auch die Virtual Reality-Brille probieren! Mehr: **http://www.europarl.europa.eu/germany/de/europa-und-europawahlen/virtual-reality-film**
* Welche Parteien treten zur Europawahl 2019 an? Was sind ihre Positionen? Mit dem Wahl-O-Mat finden Sie es heraus: **https://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/287903/wahl-o-mat-zur-europawahl-2019**

Mein Mittwoch in Hermsdorf: Vor der Abendgesprächsrunde im Rathaus kam ich gemeinsam mit der bayerischen Europaabgeordneten Monika Hohlmeier mit Bürgern ins Gespräch und besuchte u.a.die Firma LCP Laseranwendungszentrum. (Foto: Seyfarth)

Meine Termine:

20. Mai, 07.45 Uhr Mobiler Infostand
Ort: Erfurt, Bahnhofsvorplatz

21. Mai, 10 +12 Uhr **Firmenbesuche,**
Ort: Geschwenda + Rosenthal

22. Mai, 19 Uhr: **Bürgerstammtisch**
Ort: Bad Langensalza

23. Mai, Besuche im Kyffhäuserkreis, Gespräche mit dem Gewerbeverein sowie Paracelsus-Schule, Infostand-
Ort: Bad Frankenhausen

25. Mai, 11 Uhr: **Wahlkampfabschluss mit Günther H. Oettinger**
Ort: Erfurt
Mehr: www.marion-walsmann.de